



Bürgertreff – Kulturkreis Kornburg

Sitz von EuroGuinée e.V.

TÄTIGKEITSÜBERBLICK 2008

A. Förderung der Völkerverständigung

1. Martin-Luther-King-Grundschule Kornburg (04.04. 2008)

Der Vorsitzende spricht auf Einladung der Rektorin, Frau Angelika Schmidt, ein Grußwort zur offiziellen Umbenennung der Grundschule Kornburg in Martin-Luther-King-Schule am 04. April 2008.

2. Martin-Luther-King-Grundschule Kornburg (21. 06. 2008)

Der Vorsitzende spricht auf Einladung der Rektorin, Frau Angelika Schmidt, ein Grußwort zur offiziellen Enthüllung der Menschenrechtstafel an der Kornburger Grundschule.

3. AfrikaKulturTag (25.10.2008)

Das diesjährige, ehemals unter dem Namen EuroGuinée-Jahresfest laufende Fest, wurde am 25.10.2008 unter dem Titel AfrikaKulturTag veranstaltet. Der Verein erhoffte sich ein vermehrtes Interesse in der Öffentlichkeit. Auf dem Programm stand von 17 – 19 Uhr ein spezielles Kinderprogramm:

- Eine Recycling-Bastelaktion im Atelier der Villa Leon
- Zubereitung von Erdnussmousse

Ab 19 Uhr wurde eine Podiumsdiskussion zum Thema: „Die Unabhängigkeit – Fluch oder Segen? Eine kritische Bilanz“, an der unter der Moderation von Herrn Harald Weiniger mehrere Nürnberger Bürger afrikanischer Herkunft (Ghana, Guinea, Kenia, Kongo) vor einem interessierten Publikum kontrovers argumentierend teilnahmen.

Ab 20.30 Uhr bestritt die Gruppe BENKADI ein Konzert mit traditioneller westafrikanischer Musik und Tanz.

Ab 23.30 Uhr gab es eine gut besuchte AfroDisco.

B. Förderung der Entwicklungshilfe

Im Rahmen des Vereinsziels der Entwicklungshilfe konnten folgende Projekte in Angriff genommen werden:

1. Gesundheitszentrum Jean Claude Diallo

Der Vorstand beschließt in einer Sitzung, den am 21.03.2008 verstorbenen stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Jean Claude Diallo, Integrationsdezernent der Stadt Frankfurt / M., posthum zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Gleichzeitig wird das in Bau befindliche Gesundheitszentrum in „Gesundheitszentrum Jean Claude Diallo“ umbenannt. Die Gemeinde in Sarébowal hat dem zugestimmt.

Die aus Anlass seines Todes eingegangenen Spendengelder fließen in das Bauprojekt.

Der Verein hat Verbindung mit SolarForum e.V. aufgenommen, um die Energieversorgung für das Gesundheitszentrum sicherzustellen. Gemeinsam soll im Jahr 2009 ein Antrag beim BMZ gestellt werden, um das Projekt umzusetzen und zum Abschluss zu bringen.